

# Release Notes

# LCOS FX

## 10.8 RU3

### Inhaltsübersicht

02	<b>1. Einleitung</b>
02	<b>2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung</b>
03	<b>3. Unterstützte Hardware</b>
04	<b>4. Historie LCOS FX</b>
04	LCOS FX-Änderungen 10.8 RU3
05	LCOS FX-Änderungen 10.8 RU2
06	LCOS FX-Änderungen 10.8 RU1
07	LCOS FX-Änderungen 10.8 Rel
08	LCOS FX-Änderungen 10.8 RC1
09	<b>5. Weitere Informationen</b>
09	<b>6. Bekannte Probleme</b>
09	<b>7. Haftungsausschluss</b>

## 1. Einleitung

Alle Mitglieder der LANCOM Betriebssystem-Familie – LCOS, LCOS SX, LCOS LX und LCOS FX – sind die vertrauenswürdige Grundlage für das gesamte LANCOM Produktportfolio. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle Firmware-Version für alle LANCOM Produkte verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS FX Software Release 10.8 RU3.

## 2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung

### **Release Candidate (RC)**

Ein Release Candidate ist umfangreich von LANCOM getestet und enthält neue Betriebssystem-Features. Er dient als Praxistest und wird deshalb für den Einsatz in Produktivumgebungen nicht empfohlen.

### **Release-Version (Rel)**

Das Release ist umfangreich geprüft und in der Praxis erfolgreich getestet. Es enthält neue Features und Verbesserungen bisheriger LANCOM Betriebssystem-Versionen. Wird für den Einsatz in Produktivumgebungen empfohlen.

### **Release Update (RU)**

Dient zur nachträglichen Weiterentwicklung einer initialen Release-Version und enthält Detailverbesserungen, Bug Fixes und kleinere Features.

### **Security Update (SU)**

Enthält wichtige Security Fixes des jeweiligen LANCOM Betriebssystem-Versionstandes und sichert Ihnen fortlaufend einen sehr hohen Sicherheitsstandard.

### 3. Unterstützte Hardware

**Version 10.8 RU3 unterstützt die folgenden Hardware Appliances:**

- LANCOM R&S®Unified Firewalls
  - UF-50/60/60 LTE/T-60/100/160/200/260/300/360/500/760/900/910
- R&S®UF-50/100/200/300/500/800/900/1000/1200/2000
- R&S®UF-T10
- R&S®UTM+100/200/300/500/800/1000/2000/2500/5000
- R&S®NP+200/500/800/1000/2000/2500/5000
- R&S®GP-U 50/100/200/300/400/500
- R&S®GP-E 800/900/1000/1100/1200
- R&S®GP-S 1600/1700/1800/1900/2000
- R&S®GP-T 10

**Version 10.8 RU3 unterstützt die folgenden virtuellen Appliances:**

- LANCOM vFirewall S, M, L, XL
- R&S®UVF-200/300/500/900

**Version 10.8 RU3 unterstützt die folgenden Hypervisor:**

- VMware ESX
- Microsoft Hyper-V
- Oracle VirtualBox
- KVM

## 4. Historie LCOS FX

### LCOS FX-Änderungen 10.8 RU3

#### Korrekturen

- Wenn im virtuellen Adress-Pool für IPSec-Einwahl-Verbindungen die IP-Adresse der Unified Firewall als DNS-Server hinterlegt war, wurden DNS-Anfragen von dieser nicht weitergeleitet, da die erforderliche Regel in den 'iptables' fehlte. Dadurch war über IPSec-Einwahl-Verbindungen keine DNS-Auflösung möglich.
- In einer Bridge konnten Interfaces weder hinzugefügt noch entfernt werden.

#### Weitere Verbesserungen

- Ein HA-Cluster aus 2 Maschinen wird als einzelne Maschine in der LMC angezeigt. Die in der LMC hinterlegte Konfiguration für den Cluster wird immer auf die gerade aktive Maschine ausgerollt und über den HA-Mechanismus auf die inaktive Maschine synchronisiert.

#### Hinweise

- Die Option ‚Safe Search erzwingen‘ für Microsoft Bing wurde aus dem Contentfilter entfernt.
- Der SHA1-Zugriff auf die Web-Administrations-Oberfläche ist nicht mehr erlaubt. Dies kann zu einer Inkompabilität mit sehr alten Browserversionen führen.

## LCOS FX-Änderungen 10.8 RU2

### Korrekturen

- Bei Unified Firewalls, welche durch die LMC verwaltet und/oder überwacht wurden, konnte es aufgrund des instabilen VPN-Dienstes einmal täglich zu einem kurzzeitigen VPN-Verbindungsabbruch kommen.
- Bei einem Abruf der E-Mails durch einen lokalen Mail-Server von einem externen Mail-Server über den Mail-Proxy fügte dieser nach dem „+OK“ im Abschnitt UIDL eine zusätzliche Leerzeile ein. Wenn der externe Mail-Server die Anzahl der Zeilen prüfte anstatt des Inhalts, wurde dies vom lokalen Mail-Server als Nachrichtenliste erkannt und der Befehl „RETR 0“ abgesetzt. Wenn keine E-Mails vorhanden waren, sendete der externe Mail-Server die Meldung „-ERR There's no message 0“. Dies interpretierte der Mail-Proxy als „+OK Message follows b“-ERR There's no message 0.“. Dadurch wartete der lokale Mail-Server dauerhaft auf eine Nachricht, welche aber niemals gesendet wurde.
- Wenn eine E-Mail zwar als Multipart versendet wurde, der Content aber lediglich einen Text mit Nicht-ASCII Zeichen enthielt, konnte diese bei Anforderung der E-Mails über den Mail-Proxy per POP3 aufgrund eines „UnicodeEncodeError“ nicht abgerufen werden. Dadurch wurde auch der Abruf aller weiteren E-Mails blockiert.
- Nach einem Update auf LCOS FX 10.8 Rel konnte es bei Aufbau einer Client-to-Site IPSec-Verbindung dazu kommen, dass die Firewall-Regeln nicht direkt beim Start aktiviert wurden. Dadurch war die Kommunikation in die Ziel-Netzwerke nicht sofort möglich.

## LCOS FX-Änderungen 10.8 RU1

### Korrekturen

- Waren in einer WAN-Verbindung mehr als fünf öffentliche IP-Adressen konfiguriert, funktionierte nach einem Update auf LCOS FX 10.7 die Synchronisierung innerhalb eines HA-Clusters nicht mehr.
- Nach dem Import einer in LCOS FX 10.6 erstellten Konfiguration mit mindestens einer konfigurierten Desktop-Verbindung und anschließendem Import in LCOS FX 10.7 konnte die Konfiguration nicht per API aktiviert werden. Dies führte dazu, dass die Konfiguration nicht per LMC ausgerollt werden konnte.
- Eine Backup-WAN-Verbindung, welche in der Haupt-WAN-Verbindung konfiguriert war, liess sich nicht entfernen. Wenn eine Backup-WAN-Verbindung nun entfernt werden soll, erscheint zunächst eine Warnmeldung. Nach Bestätigung der Warnmeldung wird die Backup-WAN-Verbindung gelöscht und aus der Haupt-WAN-Verbindung entfernt.
- Aufgrund eines Problems mit der eingestellten MTU-Größe wurden große IP-Pakete bei einer Client-to-Site-Verbindung per SSL-VPN verworfen, sofern es nicht möglich war, die PMTU zu verwenden.

## LCOS FX-Änderungen 10.8 Rel

### Neue Features

#### → Unterstützung der LANCOM R&S®Unified Firewall UF-60 LTE

#### → Traffic Shaping - Volle Kontrolle über Ihren Datenverkehr

Dazu sortieren Sie Ihren Traffic nach Quelle, Ziel, Port oder nach Anwendung auf Layer-7-Ebene in spezifische Gruppen. Für jede dieser Traffic-Gruppen definieren Sie dann die Priorität bzw. die Reihenfolge sowie eine garantierte oder maximale Bandbreite. Mit wenigen Klicks priorisieren Sie auf diese Weise beispielweise VoIP-Traffic oder limitieren die Bandbreite für das Gast-WLAN.

#### → Maximaler Jugendschutz nach BPjM-Vorgaben

Mit LCOS FX 10.8 maximieren Sie den Schutz von minderjährigen End-Usern z. B. in Schulen oder Jugendeinrichtungen. So ist die offizielle, verschlüsselte Webseiten-Liste der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) nun auch ein Teil des Content Filters von LANCOM R&S®Unified Firewalls. Damit sind URLs, deren Inhalte offiziell als gefährdend eingestuft werden, für die entsprechende Zielgruppe in Deutschland nicht erreichbar. Eine stetige Aktualisierung und Erweiterung dieser Auflistung ist dabei gewährleistet.

### Korrekturen

- Wenn für einen lokalen Benutzeraccount die Wake-on-LAN-Funktion aktiviert war, schlug die Benutzeranmeldung mit diesem Account fehl und das Wake-on-LAN war funktionslos.
- Nach einer Aktualisierung auf LCOS FX 10.7 RU1 war der Reverse-Proxy funktionslos, wenn in den Reverse Proxy Frontends die SSL-Option aktiv war und ein ungültiges Zertifikat ausgewählt war.
- Die Domain einer Private LMC-Instanz wurde nach dem Pairing-Vorgang nicht bootpersistent gespeichert, sodass die Unified Firewall nach einem Neustart keine Verbindung mehr zur LMC-Instanz aufbauen konnte.
- Wurde eine bestehende VPN-Verbindung durch die Gegenseite oder eine Störung getrennt, erkannte der IPSec-Dienst (xipsecd) dies nicht. Die VPN-Verbindung wurde daher im Webinterface weiterhin als aktiv angezeigt.

## **LCOS FX-Änderungen 10.8 RC1**

### **Neue Features**

→ **Unterstützung der LANCOM R&S® Unified Firewall UF-60 LTE**

→ **Traffic Shaping - Volle Kontrolle über Ihren Datenverkehr**

Dazu sortieren Sie Ihren Traffic nach Quelle, Ziel, Port oder nach Anwendung auf Layer-7-Ebene in spezifische Gruppen. Für jede dieser Traffic-Gruppen definieren Sie dann die Priorität bzw. die Reihenfolge sowie eine garantierte oder maximale Bandbreite. Mit wenigen Klicks priorisieren Sie auf diese Weise beispielweise VoIP-Traffic oder limitieren die Bandbreite für das Gast-WLAN.

## 5. Weitere Informationen

- Backups der Versionen 9.6, 9.8 und 10.X werden unterstützt.
- Geräte mit weniger als 4 Gbyte RAM können nicht alle UTM-Features zur gleichen Zeit ausführen.

## 6. Bekannte Probleme

- Systemprotokolle und Auditprotokolle werden im High-Availability-Modus nicht synchronisiert.
- Einige Monitoring-Informationen sind noch nicht verfügbar:
  - Anmeldestatus der Benutzer
  - Last der Netzwerkschnittstellen

## 7. Haftungsausschluss

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.